

Eingangskanal konfigurieren (Import.Dateisystem)

Dieser Dialogschritt dient zur Definition der Angaben für das Import-Dateisystem.

Eingangskanäle der Art **Import.Dateisystem** dienen zur Überwachung der im angegebenen Ordner des Dateisystems abgelegten Dokumente. Die dort eingehenden Dokumente werden automatisch durch den Dokumenteneingangsprozess eingelesen und verarbeitet.



Eingangskanal
konfigurieren
(Import.Dateisys
tem)

Im Kopfbereich finden Sie Informationen zum Namen und zur Art des Eingangskanals. Darüber hinaus wird hier die Standardablage für Konfigurationsdateien innerhalb der Dateiablage angezeigt.

Erfassen Sie im Feld **Hauptquellordner** den Dateipfad, in dem die Ordnerstruktur für den Dokumenteneingang erzeugt wird. In diesem Ordner werden bei Angabe des Datei-Layouts **Standard** (s.u.) die Signaldateien und die zugehörigen Dokumentenordner mit den dort enthaltenen Dokumenten erwartet. Soll das Layout **Xtract** verwendet werden, müssen Sie hier den Hauptquellordner **data** festlegen.

Wählen Sie im Feld **Dateiablage für Dokumente** die Bezeichnung der Dateiablage aus, in der die importierten Dokumentdateien und die zugehörigen Metadateien gespeichert werden sollen. Die Standardablage für Konfigurationsdateien innerhalb der Dateiablage wird vorgegeben, kann aber geändert werden.

Geben Sie die maximale Paketgröße für die Maximalzahl an Dokumenten an, die als Bestandteil eines einzigen Verarbeitungsauftrags gemeinsam an den Dokumenteneingangsprozess weitergeleitet werden dürfen. Der Standardwert **100** kann wunschgemäß bearbeitet werden.

Über das Feld **Datei-Layout** passen Sie das Layout und damit auch die zu nutzende Ordnerstruktur an den Prozess an, der die Dokumente liefert. Mögliche Einträge:

- **Standard**

Bei Angabe dieses Layouts gibt es nur einen Hauptquellordner, in dem sich alle beim Import zu berücksichtigenden Dateien befinden müssen. Pro Dokument müssen Sie in diesem Fall einen Dokumentordner mit beliebigem Namen erstellen, in dem sich alle zum Dokument gehörigen Dateien (inklusive anzuhängender Dokumente) befinden müssen. Außerdem muss dort i.d.R. auch eine Metadatendatei mit der Endung **meta.xml** abgelegt sein. Eine Ausnahme bildet hier lediglich die Verarbeitung von XRechnungen ohne separate Metadaten (s.u.). Bei der Angabe des Namens für die Metadatendatei ist nur die Endung **meta.xml** relevant – der Name selbst nicht. Wenn die obere Ebene des Hauptquellordners zusätzlich eine Signaldatei mit dem Namen **.ready** enthält, werden die Dateien im Dokumentordner beim Import berücksichtigt. Nach erfolgreichem Importvorgang werden der Dokumentordner inklusive Inhalt und die zugehörige Signaldatei automatisch gelöscht.

Während des Imports wird die Dateiendung der Signaldatei in **.importing** geändert. Tritt beim Import ein Fehler auf, erhält die Signaldatei die Endung **.error**.

- **Xtract**

Wenn Sie dieses Layout wählen, entsprechen die verwendeten Ordnerstrukturen der Exportausgabe der Software *IRISXtract*. Dabei gibt es einerseits einen Hauptquellordner, in dem sich die zu importierenden Dateien befinden und andererseits einen separat konfigurierbaren Signalquellordner mit den zugehörigen Signaldateien. Dokumente werden dabei zu *Units* (Kürzel **U**) und *Units* wiederum zu *Batches* (Kürzel **B**) gebündelt. Im Hauptquellordner befindet sich pro Batch ein Batch-Ordner. Im Batch-Ordner gibt es pro Unit einen Unit-Ordner. Der Unit-Ordner enthält pro Dokument einen Dokumentordner. Im Dokumentordner befinden sich exakt zwei Dateien: eine Datei **Document** mit beliebiger Endung und eine Metadatendatei mit dem festgelegten Namen **Result.xml**. Sobald die obere Ebene des **Signalquellordners** zusätzlich eine Signaldatei mit dem Namen **<Batch-Name>.exported** enthält (**<Batch-Name>** ist hier stets der Name des Batch-Ordners im Hauptquellordner), werden alle Unterordner dieses Batch-Ordners beim Import berücksichtigt. Nach erfolgreicher Durchführung des Imports werden der Batch-Ordner inklusive Inhalt und die zugehörige Signaldatei automatisch gelöscht.

Das Feld **Signal-Quellordner** wird nur nach Auswahl des Layouts **Xtract** angeboten.

Eingangskanal konfigurieren (Import.Dateisystem)

Tragen Sie hier den Pfad zum Signalordner ein.

Wählen Sie in den Feldern **Metadaten-Transformationsdatei**, **Transformationsdatei für XRechnungen vom Typ CII** und **Transformationsdatei für XRechnungen vom Typ UBL** die XLST-Transformationsdateien aus, die für die Überführung der bereitgestellten Metadatendatei in das Standardformat für Schleupen.CS benötigt werden.

Klicken Sie auf **WEITER**.

Je nach Konfiguration erscheint daraufhin der Dialogschritt **Zusammenfassung**. Andernfalls werden die angegebenen Daten direkt von diesem Dialog aus gespeichert.

XRechnungen

Eingangsdokumente für XRechnungen werden abweichend behandelt. Die XRechnungsdateien bieten bereits computerlesbare Metadaten und können somit ohne eine separate Metadatendatei vom Dokumenteneingangsprozess importiert werden. Für XRechnungen sind die beiden unterschiedlichen Formate **CII** und **UBL** möglich, für die jeweils eine andere XLST-Transformationsdatei definiert werden kann. Die Angabe einer Transformationsdatei ist allerdings nur notwendig, wenn auch tatsächlich XRechnungen über diesen Kanal eingelesen werden sollen.

Um einem Eingangskanal entsprechende Transformationsdateien zuzuordnen, müssen diese Dateien in der Dateiablage für Konfigurationsdateien abgelegt werden (siehe Kopfbereich). Dort befindliche die Transformationsdateien können über das Feld **Dateiablage für Dokumente** ausgewählt werden.

Impressum

Herausgegeben von:
Schleupen SE

Galmesweg 58
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0
Telefax: 02841 912-1903

www.schleupen.de

Zuständig für den Inhalt:
Schleupen SE
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

Haftungsausschluss

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

Urheberrecht

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).